

# Fischarten-Datenblatt

|                      |                                      |
|----------------------|--------------------------------------|
| Name:                | WUNDERPRACHTKÄRPFLING                |
| Wissenschaftl. Name: | Aphyosemion mirabile                 |
| Herkunft:            | West-Kamerun nahe der Ortschaft Mbio |
| Größe:               | 7 cm                                 |
| Beckenlänge:         | 70 cm                                |
| pH-Wert:             | 5,5-6,8                              |
| Wasserhärte:         | 1-6° dGH                             |
| Temperatur:          | 22-25° C                             |
| Ernährung:           | Alles passender Größe                |

# Fischarten-Datenblatt

|         |   |
|---------|---|
| Pflege: | <p>Dieser recht lebhaft aber friedliche Killifisch, lebt, wie der Name bereits vermuten lässt, aus einem Bachlauf nahe dem kleinen Ort Mbio, West Kamerun. Er bevorzugt dunkle stark bepflanzte Becken mit einer dünnen Schicht mit dunklerem Sand oder Torf, auch eine kleine Mulmschicht ist erwünscht. Ausserdem Moorkienholz &amp; Anubias als Versteckmöglichkeiten.</p> <p>Die bevorzugten Wasserwerte liegen bei einer Gesamthärte von 1-6° dH, einer Karbonathärte von 0-4° und einem leicht saurem Ph von 5,5-6,8. Das Becken sollte ein Mindestvolumen von 112 Litern aufweisen. Die Fische halten sich vor allem im unteren Beckenbereich auf. Als Futter wird Lebendfutter vorgezogen - er kann jedoch an Frostfutter und Flockenfutter gewöhnt werden.</p> <p>Eine Nachzucht ist mit ein wenig Aufwand möglich. Zur Zucht eignen sich kleinere Behältnisse, von 20-30 Litern, indem ein Pärchen eingesetzt wird. Das Männchen ist farbenfroher als das meist Olivfarbende Weibchen. Bei einem Zuchtversuch gilt: Je geringer die Gesamthärte um so höher die Anzahl der Nachzuchten. Damit es zum Laichakt kommt ist abwechslungsreiches Futter und vonnöten.</p> <p>Die Killis laichen z.B. in Torffasern, Javamoos oder feinfiedrigen Pflanzen ab. Nach dem Laichvorgang empfiehlt es sich das Laichsubstrat heraus zu nehmen und ausserhalb des Beckens, bei einer geringen Feuchtigkeit 3 Tage zu warten. Während dieser Zeit entwickeln sich die Eier - gibt man sie nun wieder ins Aufzuchtbecken, dürften sie innerhalb weniger Stunden schlüpfen. Die Fütterung kann dann mit zermalenden Trockenfutter, Artemia Nauplien oder kleines Tümpelfutter erfolgen. Bei wöchentlichen 10-20%igem Teilwasserwechsel wachsen die Jungfische schnell auf. Und können bereits nach 1 - 2 Monaten ins Gesellschaftsbecken zurück geführt werden (entsprechender Besatz vorausgesetzt).</p> <p>Synonyme:<br/>Lasur-Wunderkärpfling, Mbio-Prachtkärpfling</p> |
|---------|---|